THOMAS KAUMANNS
Mitglied des Rates der Stadt Neuss

Gielenstraße 31
41460 Neuss

☎ 02131-278315
✉ thomas.kaumanns@cdu-neuss.de
www.thomas-kaumanns.de

Bürgerinformation Juni 2011

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Nachbarn im Wahlkreis Hermannsplatz,

wieder einmal erhalten Sie aktuelle Informationen aus dem Stadtrat und dem Kreistag.

Sprechen Sie mich einfach an, wenn Sie Fragen zu meiner Arbeit haben. Melden Sie sich, wenn Sie Anregungen haben oder wenn in Ihrem Wohnumfeld etwas nicht in Ordnung ist. Wenn ich Ihnen helfen kann, dann tue ich das gerne!

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer. Hoffentlich haben Sie die Möglichkeit, sich im Urlaub gut zu erholen!

Ihr

Thomas Kaumanns

Aktuelles aus dem Stadtrat

Leben retten durch Frühdefibrillation

Der plötzliche Herztod – in Deutschland 100.000-mal pro Jahr Todesursache – kann durch die sogenannte Frühdefibrillation bekämpft werden. Dabei wird die normale Herzaktivität durch starke Stromstöße wieder hergestellt. Das Gerät dazu nennt man Defibrillator, es kann von Laien bedient werden. Auf meinen Antrag hin hat der Stadtrat beschlossen, in Neuss mehr Defibrillatoren aufzustellen. Im Internet unter defi-neuss.de hat sich schon ein Unterstützernetzwerk gegründet.

Wechsel in der Verwaltungsspitze

An der Spitze der Stadtverwaltung – unterhalb des Bürgermeisters – stehen die Beigeordneten. Der Beigeordnete für Recht, Ordnung, Feuerwehr und Rettungswesen, Ernst-Horst Goldammer, und der Beigeordnete für Planung, Bau und Verkehr, Stefan Pfitzer, gehen jetzt in den Ruhestand. Für den Bereich Stadtplanung wurde Christoph Hölters zum neuen Beigeordneten gewählt, die andere Stelle wird nicht neu besetzt und damit eingespart.

Aktuelles aus dem Wahlkreis

Als Mitglied des Stadtrates setze ich mich für die kleinen und großen Anliegen unseres Stadtteils ein. Mal reichen ein Anruf bei der Stadtverwaltung oder ein Brief, mal geht es um große Projekte, die jahrelang geplant und umgesetzt werden.

Baulücken werden geschlossen

Überall in Neuss gibt es sie: Baulücken, die ein Loch in die Wohnquartiere reißen und meistens unansehnlich sind. Der Neusser Bauverein wird zwei Baulücken schließen: an der Schulstraße / Ecke Platz am Niedertor, wo heute ein Lagergebäude steht; und an der Marienstraße / Ecke Wolberostraße, neben dem Aldi-Markt.

Im ganzen Stadtgebiet gibt es übrigens knapp 200 Baulücken. Das sagt ein Gutachten, das kürzlich im Stadtrat vorgestellt wurde.

Ortstermine der NGZ – Gelegenheit zum Dialog

Die Neuss-Grevenbroicher Zeitung macht derzeit in allen Stadtteilen Station – auch hier im Wahlkreis. Im Rahmen der Termine ergaben sich gute Gelegenheiten für Gespräche zwischen Bürgern und Politik. Viele Fragen konnte ich beantworten, manchem Anliegen bin ich nachgegangen.

Katharina-Braeckeler-Straße wird fertig

Die Katharina-Braeckeler-Straße – zwischen der Kurzestraße und der Bahnlinie gelegen – steht vor der Fertigstellung. Die letzten Häuser sind bzw. werden bezogen, noch in diesem Jahr folgt der Ausbau der Straße. Den neuen Mitbürgern ein herzliches Willkommen! Die Namensgeberin Katharina Braeckeler (1906-1998) war übrigens eine engagierte Neusser Pädagogin, kenntnisreiche Heimatforscherin und dem Sozialen verpflichtet.

→

Baubeginn für Wohnpark Stauffenbergstraße

Die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft (GWG) baut an der Stauffenbergstraße um: drei Häuser werden jetzt abgerissen und neu errichtet, zwei weitere Neubauten sind in Planung. Insgesamt sollen 67 Wohnungen entstehen.

Nächste Bürgersprechstunde:

Donnerstag, 30. Juni 2011, um 17.00 Uhr im CDU-Bürgerbüro, Münsterplatz 13a, 41460 Neuss.

Sie sind herzlich eingeladen! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Neubau für die Martin-Luther-/Kreuzschule

Nach nur einem Jahr Bauzeit sind die Ganztagsräume der Martin-Luther-/Kreuzschule fertig. Das zweigeschossige Gebäude enthält eine Mensa sowie acht Gruppen- und zwei Büroräume. Die Baukosten betrugen rund 2,3 Millionen Euro.

Neue Spielgeräte an der Viktoriastraße

Der Spielplatz an der Viktoriastraße / Ecke Bismarckstraße wurde erweitert und umgebaut. Ein Spielgerät stiftete die Gemeinnützige Wohnungs-Genossenschaft (GWG), ein weiteres kommt vom Förderverein „Nüsser Pänz“.

Wenn auch Sie sich für schönere und attraktivere Spielplätze in Neuss einsetzen wollen, dann schauen Sie im Internet unter nuesser-paenz.de nach oder wenden Sie sich an mich!

Bau von Lärmschutzwänden wird fortgesetzt

Die Deutsche Bahn baut weiter Lärmschutzwände an den Bahngleisen. Entlang von Schorlemerstraße, Gielenstraße und Theodor-Heuss-Platz wurde mit den Arbeiten schon begonnen, es folgen dann noch die Bahnlinien im Stadionviertel.

Bericht aus dem Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

HEINER CÖLLEN
Kreistagsabgeordneter

Münsterplatz 13a
41460 Neuss

☎ 0173-2674192
✉ heiner.coellen@cdu-neuss.de

Rhein-Kreis Neuss im Internet

Unzählige Informationen über den Rhein-Kreis Neuss, Ansprechpartner, Termine und auch Unterlagen des Kreistags und seiner Ausschüsse finden Sie im Internet unter rhein-kreis-neuss.de.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

dies sind die wichtigsten Neuigkeiten der letzten Monate aus dem Rhein Kreis Neuss:

***Optionskommune:** Die Bewerbung des Rhein-Kreises Neuss beim Land Nordrhein-Westfalen als Optionskommune ist bei dem zuständigen Ministerium in Düsseldorf erfolglos geblieben. Damit wird er auch nicht in Eigenregie die Aufgaben der Grundsicherung und Vermittlung für Langzeitarbeitslose übernehmen. Es bleibt beim Job-Center-Modell. Mit seiner Bewerbung hatte der Rhein-Kreis Neuss seine Absicht, eine besondere Rolle in der Arbeitsmarktpolitik unter Einbindung der Sozial- und Wohlfahrtsverbände zu übernehmen – Arbeitsvermittlung näher an den Menschen und ihren Problemen – deutlich machen wollen. Die Stadt Neuss hatte die Bewerbung nicht unterstützt.*

***Mietpreisspiegel:** Wie hoch dürfen Mieten für Hartz-IV-Empfänger sein? Verbindliche Antworten soll im Rhein-Kreis Neuss der "grundsicherungsrelevante Mietspiegel" geben. Hintergrund ist, dass die Sozialgerichte immer wieder mit der Frage konfrontiert werden, was ist eine "angemessene" Unterkunft.*
Der Rhein-Kreis Neuss mit seinen acht Städten und Gemeinden möchte den vom Kreissozialausschuss vorgeschlagenen grundsicherungsrelevanten Mietspiegel ab Juli anwenden. Dem muss der Kreistag noch zustimmen. Der Mietpreisspiegel beruht auf dem Abgleich von 17 000 Mietverhältnissen mit 3 000 Angebotsmieten auf Basis der Kaltmieten. Künftig orientiert sich die Angemessenheit der Miete nicht nur an der Nettokaltmiete, sondern auch an den kalten Betriebskosten. Ist die Nettokaltmiete einer Wohnung zu hoch, kann dies durch niedrige kalte Betriebskosten ausgeglichen werden. Das gilt auch umgekehrt. Einzelfallprüfungen sind grundsätzlich möglich.

***Inklusion:** Inklusion bedeutet Einbeziehung und meint insbesondere die Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung in den Schulalltag auch an Regelschulen. Ein eigens eingerichteter Arbeitskreis und der Schulausschuss arbeiten an dieser sensiblen und vielschichtigen Problematik mit Sorgfalt und Augenmaß, um allen Interessen gerecht werdende Lösungen zu finden. „Schnellschüsse“ erscheinen hier nicht sachdienlich.*